

Einladung:

„Was kommt nach dem Kalifat?“ – Fachtag thematisiert neue Herausforderungen in der Islamismus-Prävention

Islamistische Rückkehrer aus den IS-Gebieten machen den Behörden derzeit zu schaffen. Doch das ist aktuell nicht das einzige Problem. Um neue Herausforderungen in der Islamismus-Prävention soll es bei einer Tagung am 27. November in Magdeburg gehen. Zum Auftakt fragt der Experte Ahmad Mansour, warum wir im Kampf gegen den religiösen Extremismus umdenken müssen.

Auch nach dem Zerfall des von der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) ausgerufenen Kalifats in Syrien und dem Irak bleibt der Islamismus hierzulande eine Bedrohung. An den Gefährdungen hat sich nichts geändert. Im Gegenteil. Nach dem letzten Verfassungsschutzbericht ist die Zahl der Islamisten im vergangenen Jahr bundesweit um knapp drei Prozent auf 26.560 angestiegen. In Sachsen-Anhalt verzeichnen die Behörden ebenfalls eine Zunahme des islamistischen Potenzials. Zudem gibt es durch die Rückkehrer aus dem IS-Gebiet eine weitere Herausforderung.

Welche Probleme kommen damit auf uns und die Gesellschaft zu, wenn neben IS-Kämpfern auch Frauen und Kinder betroffen sind? Wie soll hier mit den Rückkehrern und ihren Familien juristisch umgegangen werden und welche Schwierigkeiten stellen sich dabei? Diesen Fragen wird beim Islamismus-Fachtag am 27. November in Magdeburg nachgegangen. Dazu werden u. a. der Islam-Experte Ahmad Mansour und seine Kollegin Claudia Dantschke von der Beratungsstelle HAYAT zu Vorträgen und Gesprächen erwartet. Am Nachmittag stehen vier Workshops auf dem Programm, ehe es zum Abschluss des Fachtages eine Podiumsdiskussion mit Dr. Gerwin Moldenhauer, Oberstaatsanwalt beim Bundesgerichtshof, dem Islamwissenschaftler Elhakam Sukhni, der stellvertretenden Direktorin der Landeszentrale, Cornelia Habisch, und Elena Sahin von der Landeskoordination für Islamismusprävention geben wird. Der Fachtag findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Extremismus und Populismus – Herausforderungen an die Demokratie“ statt. Medienvertreter sind herzlich zur Berichterstattung eingeladen

Termin:

Fachtag Islamismus „Was kommt nach dem Kalifat?“ am 27. November, um 9.30 Uhr im Roncalli-Haus Magdeburg (Max-Josef-Metzger-Str. 12/13, 39104 Magdeburg).

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Cornelia Habisch, Geschäftsführerin des Netzwerkes für Demokratie und Toleranz, Tel.: 0391 / 567-6459, mob.: 0171 / 303 46 68,
E-Mail: cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 25.11.2019

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@lpb.mb.sachsen-anhalt.de